

Monatsversammlung am 11. August.

Der Obermeister Koll. Freygang eröffnet $\frac{1}{2}$ 10 Uhr die Sitzung durch Begrüssung der zahlreich Erschienenen und mit dem Hinweis der ordnungsmässigen Einberufung.

Das neueste Mitglied, Koll. Chr. Jacobsen, wurde vom Obermeister vorgestellt und bewillkommnet.

Zu dem 25jährigen Geschäftsjubiläum der Firma Georg Jacob (Inhaber Felix Nens) hatte die Innung schriftlich und durch eine Blumenspende gratuliert; ein hierauf bezügliches Dankschreiben war von der Firma eingegangen. Hieran anschliessend macht der Obermeister Koll. Freygang der Versammlung die betrübende Mitteilung vom Ableben der Gattin des Herrn Nens. Herrn Felix Nens ist das Beileid der Innung ausgesprochen worden.

Der Rat der Stadt Leipzig hatte infolge des Einspruches eines Mitgliedes eine Abschrift des Berichtes über die am 14. Juli stattgefundene ausserordentliche Innungsversammlung eingefordert. Die Abschrift ist rechtzeitig eingereicht worden.

Koll. Hahn regt über § 12 der Satzungen eine längere Debatte an. Dieser Paragraph behandelt die Bestrafung von Mitgliedern, welche die Annahme eines Vorstandsamtes ohne genügende Begründung ablehnen. Ebenso weist der genannte Kollege auf einen Widerspruch in § 17 der Satzungen hin.

Der Obermeister giebt wiederholt bekannt, dass die Steuern und Strafen nicht mehr durch einen Boten abgeholt werden, sondern während der Versammlung oder in der Wohnung des Kassensführers Koll. F. Cordes, Kloster-gasse 5, zu entrichten sind.

Koll. Hahn giebt seine Erfahrungen, die er als Beauftragter der Gehilfen-Unterstützungskasse gemacht hat, der Versammlung kund. Um die periodisch wiederkehrende Inanspruchnahme der Unterstützungskasse zu vermeiden, wird man mit verschiedenen auswärtigen Innungen und Vereinen einen Meinungsaustausch herbeiführen.

Bei einer Besprechung des 8 Uhr-Ladenschlusses wird der Vorstand ermächtigt, sich mit den verwandten Berufszweigen, als Goldschmiede und Juweliere, Optiker und Bijouteriewarenhandlungen in Verbindung zu setzen, um einen solchen Beschluss gemeinschaftlich herbeizuführen.

Rob. Freygang, Obermeister. Arno Haas, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangs-Innung Leisnig, im Bereiche der Königl. Amtshauptmannschaften Döbeln und Oschatz.

Die zweite diesjährige Versammlung unserer Innung findet am Montag, den 29. September, vorm. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, im Hotel „Zum Deutschen Haus“ in Waldheim statt.

Tagesordnung: 1. Anträge, 2. Mitteilungen.

Nach einem gemeinschaftlichen Mittagessen ist ein Ausflug in das schöne Zschopenthal und nach Schloss Kriebstein in Aussicht genommen. Alle Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.

Die Steuerbeträge sind an den Kassierer, Koll. Max Oette in Leisnig, zu senden.

Mit kollegialischem Gruss
Robert Müller, Obermeister.

Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Am 18. August hatten sich der Vorstand und die Magdeburger Mitglieder zu einer Sitzung im „Restaurant Monopol“ zusammengefunden, in der Nachstehendes beschlossen wurde:

Die zweite Vollversammlung der Innung wurde auf Dienstag, den 23. September, nachm. 2 Uhr, im Innungslokal „Reichskrone“, Jakobstr. 42, festgesetzt.

Für die Tagesordnung wurden nachstehende Punkte aufgestellt: 1. Beschlussfassung über den aufgestellten Preistarif für Reparaturen; 2. Bericht des Prüfungsausschusses über die abgehaltenen Lehrlingsprüfungen; 3. Bericht über die Reparaturwerkstatt der Innung; 4. Bericht über das Vorgehen seitens der Innung in Sachen des unlauteren Wettbewerbes; 5. desgleichen in Sachen der Berechtigung zur Anleitung von Lehrlingen; 6. verschiedene Innungsangelegenheiten; 7. Nachbewilligung der Kosten für Neudruck von Statuten; 8. die Junghaus-Lehruhr Tick-Tack; 9. Bericht über die Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf; 10. Mitteilungen in Sachen des Hausierunwesens; 11. Verschiedenes.

Mitglieder, die noch Anträge zur Tagesordnung zu stellen wünschen, bitten wir, diese recht bald an den Obermeister schriftlich einzusenden.

Ferner beschloss der Vorstand, die Zusendung des „Allgemeinen Anzeigers“, Redaktion P. Bruchmann, bei der Expedition des Blattes zu verbieten, da das Vorgehen des Herrn Bruchmann wider unseren Verband sehr gemissbilligt wurde. Der Antrag, die Innung möge bestrebt sein, den nächsten Verbandstag seitens der Magdeburger Kollegen stark zu besuchen, fand allgemeine Billigung, und um dies jedem Kollegen leicht zu machen, wurde dafür eine „Sparkasse“ eingerichtet, zu der die Anwesenden sofort Einzahlungen machten.

Schliesslich wurden noch mehrere Innungsangelegenheiten geregelt, u. a. auch der Fall Koch-Seehausen, zu welchem die Handwerkskammer ersucht werden soll, die Sache bis in die höchste Instanz weiter zu verfolgen. Wir bitten die geehrten auswärtigen Kollegen, sich zu der obigen Innungs-Vollversammlung zu rüsten und zahlreich zu erscheinen.

Mit kollegialischem Gruss
E. Meyer, Obermeister.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“ in Dresden.

Feier des 25jährigen Bestehens am 14. Septbr.



Aufruf

an frühere Mitglieder des Dresdener Uhrmachergehilfen-Vereins „Chronologia“.

Die Unterzeichneten, welche früher selbst der Chronologia als Mitglieder angehörten, nunmehr seit Jahren in Dresden etabliert sind und mit in den Fest-Ausschuss für die Feier des 25jährigen Bestehens obigen Vereins gewählt wurden, fordern hierdurch auch andere ehemalige Mitglieder auf, am 14. September d. J. an der genannten festlichen Veranstaltung zahlreich teilzunehmen. Näheres hierüber ist aus den Ankündigungen zu ersehen, welche der Verein selbst in allen Fachzeitschriften bekannt giebt.

Die Chronologia übt die Gepflogenheit, aller fünf Jahre soviel als möglich ihre Mitglieder aller Jahrgänge einmal in Dresden vereinigt zu sehen. Der hierfür bestimmte Tag fällt diesmal mit dem Jubelfest zusammen. Wir bitten nun alle ehemaligen Chronologianer von nah und fern, wenn möglich bereits am Sonnabend, den 13. September, abends, zum Kommerz hier einzutreffen und frohe Erinnerungen im kollegialischen Beisammensein auszutauschen.

Kollegen, seid herzlich willkommen!

Dresden, im August 1902.

Alfr. Herrmann. Hebr. Richter. Mor. Weisse jun. Aug. Weitnauer.

Zur gefl. Beachtung. Alle Vereins- und Verbandsnachrichten werden rechtzeitig an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten; die Einladungen zu Versammlungen für Nr. 18 bis spätestens den 8. September.

Die Redaktion.

Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt,
Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat Juni 1902.

a) Patent-Anmeldungen.

83c. M. 20438. Federmass. Anton Mader, Augsburg, Vogelmauer.

b) Patent-Erteilungen.

74a. 132828. Stromschluss-Vorrichtung für Weckeruhren. Max Meyer, Berlin, Kronprinzenstrasse 6.

83a. 132910. Uhrschlagwerk, dessen Triebfeder von der Zeigerachse einer beliebig gestalteten Uhr bei deren Gang gespannt wird. Urbano Cappello, Cavaso, Ital.

83c. 133139. Werkzeug zum Richten von Taschenuhrädern mit eingienietetem Trieb; Zusatz zu Patent 130130. Paul Deumling, Spandau, Falkenhagener Strasse 55.

83a. 133411. Infolge der Temperaturschwankungen sich selbst aufziehende Uhr. Charles Hour, Paris.

83a. 133412. Zeigerstellvorrichtung für Taschenuhren mit Knopfzug. Hänni & Co., Court, Schweiz.

83a. 133413. Signaluhr. Moritz Broch, Wien; Vertr.: A. Baermann, Berlin.

83a. 133414. Vorrichtung zum Aus- und Einrücken von Figuren je nach der Zahl der vom Uhrwerk zu schlagenden Stunde. Johann Bentlewsky, Berlin, Gartenstrasse 71.

83a. 133583. Viertelstundenschlagwerk für Uhren. Franz Schön, Deutsch-Liebau, Mähren.

c) Gebrauchsmuster.

74a. 175790. Weckvorrichtung für Hotels, mit Uhrwerk, einem besonderen, zum Stöpseln dienenden Zifferblatte nebst Ausschalter. Joseph Siegmundt, Mettingen i. W.

83a. 175414. Jockele-Uhr mit ganzen und gebrochenen Metallplatinen, bei der das Bodenrad mit einem aus Stahl gestanzten, selbstfedernden Sperrkegel versehen ist und das Metallgehäuse zugleich als Werkträger dient. Julius Dilger, Triberg, Baden.

83a. 175427. Regulatoruhrgehäuse, aus gedrehten Teilen gefertigt mit eingeschobenen Seitengläsern, nach unten oder nach oben herausziehbarem Vorderglase und herausnehmbarer Rückwand zum Einsetzen und Regeln des Werkes. Louis Staude, Schmölln, S.-A.

83a. 175945. Saitenspanner für Regulatoruhren mit zwei teleskopartig ineinander verschiebbaren, in dem Uhrgehäuse nach Einstellung festlegbaren, die Spannfedern aufnehmenden Rahmen. Paul Boese, Berlin, Gledischstrasse 38.

83a. 176086. Werk- und Gongfedertragstuhl aus einem Stück. Oskar Kreuzer, Freiberg i. B., Scheffelstrasse 4.

83a. 176118. Mit Fussplatte versehene Reguliervorrichtung für an die Wand aufgehängte Uhren oder dergl. Gerh. Vahrenhorst, Bentheim.

83a. 176126. Weckerwerk an Uhren, bei welchem eine Verlängerung des Weckerhammerstieles, zwecks Arretierung des Weckerwerkes sich gegen die beim Abläufen ausdehnende Weckerfeder legt. Union Clock Company m. b. H., Furtwangen, Baden.

83a. 176127. Weckerabstellung an Uhren mit durch das Weckerabstellrad gebremstem Weckerhammer. Union Clock Company m. b. H., Furtwangen, Baden.